

**Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß-,
und Thoraxchirurgie**

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach
Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 3106-2323
matthias.schwarzbach@
KlinikumFrankfurt.de
www.KlinikumFrankfurt.de

25.01.2010

Operationslaser für den Ausbau der Thoraxchirurgie am Klinikum Frankfurt Höchst

Wertvolle Fracht brachten Ende Januar Ingeborg Rolle und ihr Sohn im dichten Schneetreiben von Österreich nach Frankfurt. Die Chefin des kleinen, aber hoch spezialisierten Familienunternehmens hatte den Laser Eraser 3.1 im Gepäck, der gemeinsam von ihrem Ehemann (Thoraxchirurg) und ihrem Sohn, einem Ingenieur, entwickelt wurde.

Der Laser ermöglicht gewebeschonende Operationen in der Chirurgie der Krebserkrankungen. So können Metastasen (Absiedlungen) etwa von Darmkrebs oder Nierenzellkrebs aus Lunge und Leber herausgeschnitten werden, ohne größere Teile dieser Organe „opfern“ zu müssen. Der Laser schneidet und versiegelt das Gewebe direkt wieder. Oft wird eine Operation durch die neue Technik überhaupt erst möglich. Da auch andere Organe wie die Niere oder die Prostata mit dem Laser behandelt werden können, profitieren weitere Fachabteilungen des Klinikums von diesem Gerät.

Für Prof. Schwarzbach, der in seiner vorherigen Tätigkeit als geschäftsführender Oberarzt der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Mannheim bereits umfangreiche Erfahrungen in der Laserchirurgie gewinnen konnte, war die Anschaffung des neuen Lasers jedoch nur ein erster Schritt beim Aufbau des neuen thoraxchirurgischen Schwerpunktes am Klinikum Frankfurt Höchst. Modernste thoraxchirurgische Techniken wie Lungenlappenentfernung in Schlüssellochtechnik und die videoassistierte Ausräumung der Mittelfelldlymphknoten will er, wie in der Universitätsklinik Mannheim, mit seinen speziell geschulten Mitarbeitern auch in Höchst etablieren. Das Team wird unterstützt durch OA Dr. med. Wolfgang Wild, der am Klinikum Darmstadt zuvor als Leitender Oberarzt die Lungenchirurgie durchführte, und OA Dr. med. Rainer Boettge, der langjährige Erfahrungen nicht nur in der Thoraxchirurgie, sondern auch in der endoskopischen Behandlung von Patienten mit Atemwegserkrankungen hat (endobronchiale Stenteinlage, Laserbehandlung von Atemwegsverlegung durch Tumoren und Diagnostische Luftwegsspiegelung). Weiterhin konnte Prof. Schwarzbach mit dem ehemaligen Chefarzt der Klinik, Prof. Dr. med. Wolf-Joachim Stelter, einen Thoraxchirurgen mit einer besonderen Expertise gewinnen.

„Mit dem neuen Operationslaser kann eine regionale Versorgungslücke unter Verwendung einer neuen Spitzentechnologie geschlossen werden, denn bisher hat keine andere Institution

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 3106-0
Telefax +49 69 3106-3030
Internet: www.KlinikumFrankfurt.de
UST-IDNR.: DE 815 124 730

Geschäftsführer
Ralph Freiherr von Follenius
Dr. med. Christof Kugler
Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Manuela Rottmann
Handelsregister HRB 77741
Amtsgericht Frankfurt am Main

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto 60 10 05 (BLZ 500 502 01)
SWIFT-BIC: HELADEF 1822
IBAN: DE19500502010000601005
Postbank Frankfurt am Main
Konto 94 70 609 (BLZ 500 100 60)

den Laser in der operativen Entfernung von Lungenkrebs und Lungenmetastasen in Frankfurt im Einsatz“, unterstreicht Prof. Schwarzbach.



Am 26. Januar 2010 wurde im Klinikum Frankfurt Höchst durch Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach, Chefarzt der Klinik für Chirurgie, die erste Laseroperation an der Lunge durchgeführt. Der Laser eignet sich auch für den Einsatz in der Urologie (für die nierenerhaltende Tumorsektion und für die Prostataresektion). Er kann zudem in der gynäkologischen Chirurgie und endoskopisch zur Bronchialchirurgie verwendet werden. In der Chirurgie werden auch Lebermetastasen mit dem Laser reseziert (HPB Chirurgie).